

Spielen zu Hause - ein innovatives Angebot zur Familienstärkung

Im SOS-Kinderdorf e.V. gibt es vielfältigste Angebote im Bereich Früher Hilfen. Spielen zu Hause fördert insbesondere die positive Eltern-Kind-Interaktion und die Spielentwicklung in der Frühen Kindheit.

Der SOS-Kinderdorf e.V. bietet Kindern in Not ein Zuhause. Seit seinem Gründungsjahr 1955 hilft der Verein benachteiligten jungen Menschen und Familien, schwierige Lebenslagen zu meistern und die soziale Situation der Betroffenen zu verbessern. SOS- Kinderdorf ist ein privates Sozialwerk, das sich überwiegend aus Spendengeldern finanziert und überkonfessionell und politisch unabhängig arbeitet. In Deutschland unterhält der Verein aktuell 41 Einrichtungen an 150 Standorten. Er ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und hat seinen Sitz in München. Weltweit unterstützt der deutsche SOS-Kinderdorfverein 119 SOS-Einrichtungen in 36 Ländern.

Welche Einrichtungen finden Sie noch im Saarland?

SOS-Kinderdorf Saar
Leipziger Straße 25
66663 Merzig
Telefon 06861 93984-0

SOS-Kinderdorf Saarbrücken
Jugendhilfe, Ausbildung und Beratung
Seilerstraße 6
66111 Saarbrücken
Telefon 0681 93652-0

Mehr Informationen unter www.sos-kinderdorf.de

Über uns

Die Arbeit des SOS-Kinderdorf Saar wird finanziell unterstützt durch die vielen Spender/-innen und Paten/-innen des SOS-Kinderdorf e.V. und durch folgende öffentliche Partner:

- Jobcenter Merzig-Wadern
 - Landkreis Merzig-Wadern
 - Stadt Merzig
 - Bundesagentur für Arbeit
 - Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr
 - Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
 - Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- sowie:



Ihre Ansprechperson für „Spielen zu Hause“

**SOS-Kinderdorf Saar
Mehrgenerationenhaus**
Stefanie Müller-Raß
Telefon 06861 932918
stefanie.mueller-rass@sos-kinderdorf.de



Mehrgenerationenhaus



Spielen zu Hause

Ein Angebot des
SOS-Kinderdorf Saar
Mehrgenerationenhaus
und der
Frühen Hilfen im Saarland



Herausgeber: SOS-Kinderdorf Saar
Fotos: SOS-Kinderdorf e.V.;
Shutterstock_luckyracon_81713935
Namen und Bezeichnungen von Personen können
aus persönlichkeitsrechtlichen Gründen verändert
worden sein. © 2016 SOS-Kinderdorf Saarbrücken

Spielen heißt sich entwickeln

Das Angebot „Spielen zu Hause“ wurde in den Niederlanden entwickelt und wird im SOS-Kinderdorfverein seit 2003 umgesetzt.

Es bietet Familien, mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren die Möglichkeit, die Welt zu erkunden. Im Spiel erfahren sich Kinder als kompetent, erleben Autonomie und können in Kontakt mit anderen sein.

Das Ziel ist, Kinder in ihrer Entwicklung anzuregen und Eltern für die Bedürfnisse und die Entwicklung ihrer Kinder zu sensibilisieren.

Familien, die Interesse an „Spielen zu Hause“ haben, werden umfassend über das Angebot und dessen Ablauf durch Mentor/-innen informiert.

Die Teilnahme der Familien ist freiwillig.

Wer führt „Spielen zu Hause“ durch?

Das Angebot wird durchgeführt von Studierenden einer einschlägigen Fach(hoch)schule, die im Rahmen ihrer Ausbildung die Spielbesuche durchführen. Sie Spielbegleiter/-innen werden von Fachkräften der SOS-Einrichtung (Mentor/-innen) intensiv begleitet durch:

1. Regelmäßige Gruppentreffen aller Projektbeteiligten zum Austausch, zur Anleitung und Reflexion
2. Übungen zu inhaltlichen Themen
3. Informationen über Frühe Hilfen im Saarland

Im Landkreis St. Wendel wird dieses Angebot in Zusammenarbeit mit der Fachschule für Sozialpädagogik der Dr. Walter-Bruch-Schule in St. Wendel durchgeführt.

Interessierte Familien erhalten Auskunft unter:
06861/ 932918



Wie ist der Ablauf?

Nach einem Einführungsworkshop besuchen die Spielbegleiter/-innen über einen Zeitraum von i.d.R. 20 Wochen einmal wöchentlich für zwei Stunden selbständig eine Familie.

Die Spielbegleiter/-innen gestalten zusammen mit den Kindern und den Eltern das gemeinsame Spiel und eröffnen altersgemäße Spiel-, Experimentier- und Erfahrungsräume.

Ein wichtiges Instrument der Spielbesuche ist das Spieltagebuch. Es wird für die Reflektion der Spielbesuche genutzt und verbleibt am Ende des Angebots in der Familie.

In der Zeit der Spielbesuche werden für die Familien ein Spielfest in der SOS- Einrichtung sowie die Möglichkeit von Familientreffen angeboten.

Spielen zu Hause ist Bestandteil des Landesprogramms Frühe Hilfen des Saarlandes und wird gefördert durch Mittel des



Was haben die Beteiligten von Spielen zu Hause?

Kinder und Eltern ...

- verbringen bewusst und aktiv Zeit miteinander
- entwickeln kreative Spielideen und haben gemeinsam Spaß
- Eltern haben die Möglichkeit des Austauschs

“Durch Spielen zu Hause ist es mir gelungen, die Bedürfnisse meines Kindes besser zu verstehen und durch Spielanregungen hatten wir lustige und unbeschwerte Spielbesuche erlebt.”

Spielbegleiter/-innen lernen ...

- Beobachtungsinstrumente systematisch zu nutzen
- altersentsprechende Spielanregung zu entwickeln
- auf die individuellen Bedürfnisse der Familien einzugehen
- passende Spielmaterialien auszuwählen
- schrittweise pädagogische Ansätze zu erproben
- das eigene Handeln zu reflektieren
- die eigene Arbeitsweise an die Erfordernisse der pädagogischen Situation anzupassen

